

19. März 2006

Der Stand der im Jahr 2000 dem damaligen Gemeinderat vorgestellten Studie zur "Flußauenlandschaft im Oberen Neckartal" wird in einem Zwischenbericht im Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss erläutert.

Begründung:

Durch die, ursprünglich nicht geplante Ausgleichsmaßnahme für den Parkplatz Bebenhausen wird nun ein 3000 qm großes Gebiet im Neckartal, Gemarkung Hirschau, aufgeforstet. Diese Ausgleichsmaßnahme wurde den Ortschaftsräten in Hirschau und Kilchberg nun vor kurzem vorgestellt.

Die Aufforstung des Gebiets scheint der Beginn der Maßnahme "Flußauenlandschaft Oberes Neckartal" zu sein.

Auch der Gemeinderat sollte hierüber informiert werden.

Anschließende Fragen hierzu:

1. Wird die gesamt geplante Umgestaltung des Neckartals ausschließlich als Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen? Wenn ja, aus welchen?
2. Wer entscheidet das?
3. Wie und von wem wird sonst die Umgestaltung des oberen Neckartals finanziert?
4. Hat der Bau der B 28 Neu Auswirkungen auf die Umgestaltung?

Für die AL/Grüne-Fraktion

Beatrice Bürker